

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

zugleich Publikationsorgan
der Zentralbanken- und Strebzelle der Schuhmacher
(Stg Hamburg 6)

Verantwortl. Redakteur: Otto Trefflich, Nürnberg, Genesenerstr. 24/26. Anzeigenannahme und Redaktion: Nürnberg 4 (Postfach). Telefon: 23980. Einzelnummer: 15 Pf. Zahlungen für Inland und Ausland: Bg. 23980, Exped. „Der Schuhmacher“ Nbg.

Nummer 21

Nürnberg, den 20. Mai 1930

44 Jahrgang

Lehrlingszuchterei im Schuhmacherhandwerk

Der Enquete-Bericht des Ausschusses zur Untersuchung der Lehrlingszuchterei im Schuhmacherhandwerk... (Text continues with details of the investigation and findings regarding the recruitment and training of apprentices in the shoemaking industry.)

... (Continuation of the text from the previous block, discussing the implications of the findings and the role of the trade unions in addressing the issues.)

Über den Umfang, den die Lehrlingszuchterei im Schuhmacherhandwerk annimmt... (Text discusses the scale of the problem and the specific areas where it is most prevalent.)

... (Continuation of the text, providing further analysis and recommendations for reforming the apprenticeship system.)

Table with 2 columns: 'in Großstädten' and 'in Kleinstädten und auf dem Lande'. Rows list 'Gesamt' and 'auf 1000 Einwohner'.

Table with 2 columns: 'in Großstädten' and 'in Kleinstädten und auf dem Lande'. Rows list 'Gesamt' and 'auf 1000 Einwohner'.

Table with 4 columns: 'Städt.', 'Landl.', 'Gesamt', 'auf 1000 Einwohner'. Lists various regions like Ostpreußen, Preußen, etc.

Table with 4 columns: 'Städt.', 'Landl.', 'Gesamt', 'auf 1000 Einwohner'. Lists various regions like Ostpreußen, Preußen, etc.

Der Bericht enthält bereits angedeutet... (Text continues with further details and conclusions from the survey report.)

... (Continuation of the text, discussing the broader context of labor market conditions and the need for social reforms.)

... (Continuation of the text from the previous block, discussing the broader context of labor market conditions and the need for social reforms.)

... (Continuation of the text, discussing the broader context of labor market conditions and the need for social reforms.)

Der innere Ausbau des Verbandes

Betrachtungen von Georg Sauer.

... (Text discussing the internal structure and organizational challenges of the trade union.)

... (Continuation of the text, discussing the broader context of labor market conditions and the need for social reforms.)

... (Small text or advertisement at the bottom left corner.)

... (Small text or advertisement at the bottom middle.)

... (Small text or advertisement at the bottom right corner.)

Es folgen bilden ein soziales Lebensauf, das weit weitverbreitet ist, als eine höhere Unternehmung.

Das unter Berücksichtigung der in Frage kommenden Posten werden auch die Ausgaben der Zerstreuung, die zum Teil durch den Wohlstand der Arbeiter bedingt ist, mit unter anderem in Betracht zu ziehen. Eine weitere Erhöhung der Zerstreuungsausgaben würde die soziale Lage der Arbeiter erheblich verschlechtern. Es ist zu beobachten, dass die Arbeiter sich nicht an den Wohlstand der Arbeiter anpassen können.

II.

Für eine Vermögensübertragung in der Anwaltsunternehmung ist es notwendig, dass die Vermögensgegenstände der Unternehmung durch Erhöhung der Unternehmungsausgaben oder durch sonstige Maßnahmen zu vergrößern. Diese Erhöhung ist notwendig, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern.

Zu dem Ende 1928 erhielten die Anwaltsunternehmungsausgaben die folgenden Beträge:

Jahr	I	II	III	IV	V
1928	34	8	18	16	30
1929	34	8	18	16	30
1930	34	8	18	16	30
1931	34	8	18	16	30
1932	34	8	18	16	30
1933	34	8	18	16	30
1934	34	8	18	16	30
1935	34	8	18	16	30
1936	34	8	18	16	30
1937	34	8	18	16	30
1938	34	8	18	16	30

Das mit mit unterer Verfassung bis zu dem Ende des Jahres 1938 genossen, sollte man endlich einsehen. Bei einem Betrag von 1000 Reichsmark für die Unternehmungsausgaben, die im Jahre 1938 genossen wurden, ist es notwendig, dass die Unternehmungsausgaben zu vergrößern. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern.

als Gesellschafterlich die Substantiel der Unternehmung gemehrt. Gerade weil die Anwaltsunternehmungsausgaben viele Unternehmungsausgaben und Unternehmungsausgaben mit sich führt, kann es als Unternehmungsausgaben der Unternehmungsausgaben angesehen werden, dass die Unternehmungsausgaben zu vergrößern. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern.

In dem ersten Jahre können mehrere Änderungen gemacht werden. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern.

Zu dem Ende 1928 erhielten die Anwaltsunternehmungsausgaben die folgenden Beträge:

Jahr	I	II	III	IV	V
1928	34	8	18	16	30
1929	34	8	18	16	30
1930	34	8	18	16	30
1931	34	8	18	16	30
1932	34	8	18	16	30
1933	34	8	18	16	30
1934	34	8	18	16	30
1935	34	8	18	16	30
1936	34	8	18	16	30
1937	34	8	18	16	30
1938	34	8	18	16	30

Im Hinblick auf die notwendige Vermehrung finanzieller Vermögensmittel ist es nicht nur geboten, gegen eine Verfassungsgesellschaft in der Unternehmungsausgaben und Unternehmungsausgaben Zielsetzung zu nehmen, sondern auch der Unternehmungsausgaben zu vergrößern. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern.

Der berechnete Anteil an den Unternehmungsausgaben kann auch durch die Unternehmungsausgaben zu vergrößern. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern.

unter finanziellen Schwierigkeiten leiden, so kann dieser Teilnehmend nicht zum Anfang genommen werden. Die Unternehmungsausgaben sind zu vergrößern, um die Unternehmungsausgaben zu vergrößern.

Zu dem Ende 1928 erhielten die Anwaltsunternehmungsausgaben die folgenden Beträge:

Jahr	I	II	III	IV	V
1928	34	8	18	16	30
1929	34	8	18	16	30
1930	34	8	18	16	30
1931	34	8	18	16	30
1932	34	8	18	16	30
1933	34	8	18	16	30
1934	34	8	18	16	30
1935	34	8	18	16	30
1936	34	8	18	16	30
1937	34	8	18	16	30
1938	34	8	18	16	30

Zu dem Ende 1928 erhielten die Anwaltsunternehmungsausgaben die folgenden Beträge:

Jahr	I	II	III	IV	V
1928	34	8	18	16	30
1929	34	8	18	16	30
1930	34	8	18	16	30
1931	34	8	18	16	30
1932	34	8	18	16	30
1933	34	8	18	16	30
1934	34	8	18	16	30
1935	34	8	18	16	30
1936	34	8	18	16	30
1937	34	8	18	16	30
1938	34	8	18	16	30

Zu dem Ende 1928 erhielten die Anwaltsunternehmungsausgaben die folgenden Beträge:

Jahr	I	II	III	IV	V
1928	34	8	18	16	30
1929	34	8	18	16	30
1930	34	8	18	16	30
1931	34	8	18	16	30
1932	34	8	18	16	30
1933	34	8	18	16	30
1934	34	8	18	16	30
1935	34	8	18	16	30
1936	34	8	18	16	30
1937	34	8	18	16	30
1938	34	8	18	16	30

Zu dem Ende 1928 erhielten die Anwaltsunternehmungsausgaben die folgenden Beträge:

Jahr	I	II	III	IV	V
1928	34	8	18	16	30
1929	34	8	18	16	30
1930	34	8	18	16	30
1931	34	8	18	16	30
1932	34	8	18	16	30
1933	34	8	18	16	30
1934	34	8	18	16	30
1935	34	8	18	16	30
1936	34	8	18	16	30
1937	34	8	18	16	30
1938	34	8	18	16	30

Ein Lohnkampf

Die nachfolgende Szene ist dem vor einiger Zeit im „Ruhelohr“ erschienenen Roman „Der Herr Kolod“ von Camille Renner entnommen.

Es wurde beschleunigt, sehr Telegrafist an die Direktion zu entlassen. Die Arbeiter der Arbeiter dort und zu verhandeln. Die Arbeiter der Arbeiter dort und zu verhandeln. Die Arbeiter der Arbeiter dort und zu verhandeln.

Kollegen! Wer keine Verbandszeitung liest!

Die Kameraden werden sich wegen der Lohnangelegenheiten. Man möchte ihnen nicht erwidern, so auch über den Lohn. Die Arbeiter der Arbeiter dort und zu verhandeln.

Wer keine Verbandszeitung liest!

Wer keine Verbandszeitung liest, der ist ein Unvorsichtiger. Die Arbeiter der Arbeiter dort und zu verhandeln. Die Arbeiter der Arbeiter dort und zu verhandeln.

Wahlresultate der Delegiertenwahlen zum Verbandstag in Magdeburg

Bezir I.

1. **Wahlkreis:** Burgunrad, 2 Delegierte. Ohne Wahl.
2. **Wahlkreis:** Eisenberg, 2 Delegierte. Abgegeben 67 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Pöhl 59, Dr. Engel 48, Dr. Anger 288, Dr. Otto 240, Therese Binder 161, Julie Zittel 131. Gewählt: Dr. Ueber, Dr. Engel und Dr. Anger. Die übrigen drei Kandidaten traten zugunsten des Restlichen zurück.

3. **Wahlkreis:** Zeitz, 3 Delegierte. Abgegeben 1600 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander (Karl) 1480, Dr. Sander (Wanda) 601, Dr. Jöfel (Johann) 486, Dr. Jöfel (Eduard) 388. Gewählt: Jöfel, Jöfel und Jöfel.

4. **Wahlkreis:** Hornum, 4 Delegierte. Abgegeben 1518 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 1287, Dr. Sander 918, Dr. Sander 89, Anna Sander 702, Dr. Sander 643, Dr. Sander 472, Dr. Sander 362, Emma Sander 385. Gewählt: Dr. Sander, Dr. Sander und Dr. Sander.

5. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 31 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 31, Dr. Sander 31, Dr. Sander 31. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

6. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

7. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 181 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 181, Dr. Sander 181, Dr. Sander 181. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

8. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 483 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 483, Dr. Sander 483, Dr. Sander 483. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

9. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

10. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

11. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

12. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

13. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

14. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

15. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

16. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

Bezir VII.

17. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

18. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

19. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

20. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

Bezir VIII.

21. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

22. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

Bezir IX.

23. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

24. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

25. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

Bezir X.

26. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

27. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

Bezir XI.

28. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

29. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

30. **Wahlkreis:** Zeitz, 2 Delegierte. Abgegeben 34 gültige Stimmzettel. Es erhielten Stimmen: Dr. Sander 34, Dr. Sander 34, Dr. Sander 34. Gewählt: Dr. Sander und Dr. Sander.

Für die Gewerkschaftsjugend

Junger Frühling

Kann ich es leicht allein zu sein und nachzugehen allen Werten, wenn frohe Kinder erlernten wie Anselm sich im ersten Leben

der Stelle, die der Frühling webt, entfallen, um darin zu spielen und lang zu sein und von den vielen sind alle Wege in der Stadt befein.

Und lehrt der Abend ich ein Kind; er läßt sich tragen von der Stelle, den weiche Dämmerung umspint

bis er verfließt in einer Nacht, die nicht mehr weiß von unsern Träumen

er erfüllt ich von den Schauern der Liebe und der heißen Pracht

der Sterne, die am Himmel glühn, daß wir den bunten Tag nicht ahnen, an dem unter den schwarzen Föhnen der Welt ich, wie ein quackendes Guckhuhn

Erich Gilke

Gesetz. Urlaub für Jugendliche

(1928). Eine der Forderungen des von der Leitung des Gewerkschaftlichen Komitees des Internationalen Gewerkschaftsbundes für Jugend- und Schulangelegenheiten im Juni dieses Jahres veröffentlichten Aktionsprogrammes lautet auf mindestens drei Wochen bezahlte Ferien für erwerbstätige Jugendliche (einschließlich Lehrlinge) unter 16 Jahren und 2 Wochen bezahlte Ferien für erwerbstätige Jugendliche (einschließlich Lehrlinge) zwischen 16 und 18 Jahren. Die Gewerkschaften der angegliederten Länder sind beauftragt, dieses Programm nach Möglichkeit zu fördern. Zu diesem Zweck sind die Gewerkschaften aufgefordert, sich mit den zuständigen Behörden in Bezug auf die Einführung dieser Woche immer auf das kommende Verbandsausgangsgebiet zu verständigen, damit der nun vorliegende Entwurf für den Herbst in den Bundesländern in Kraft tritt. Der Entwurf enthält folgende Bestimmungen: Der Arbeitgeber hat die Pflicht, Jugendlichen unter 16 Jahren und Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, die in den Gewerkschaften beschäftigt sind, einen bezahlten Urlaub zu gewähren. Der Arbeitgeber hat die Pflicht, Jugendlichen unter 16 Jahren und Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren, die in den Gewerkschaften beschäftigt sind, einen bezahlten Urlaub zu gewähren.

Lehrling und Arbeitslosenversicherung

Zu besetzen in der letzten Zeit wiederholt Inanspruchnahme angetreten sind, bei folgenden Bestimmungen: Auf Grund des § 71 des Gesetzes über Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenversicherung ist eine Befreiung von der Pflicht zur Arbeitslosenversicherung für Lehrlinge beantragt worden, die schriftlich und auf die Dauer von mindestens zwei Jahren vereinbart werden. Nach den alten Bestimmungen mußte der Lehrling in den letzten sechs Monaten seiner Lehrzeit verfallen. Nach dem neuen Gesetz muß der Lehrling in den letzten sechs Monaten seiner Lehrzeit verfallen. Nach dem neuen Gesetz muß der Lehrling in den letzten sechs Monaten seiner Lehrzeit verfallen.

Der Lehrvertrag ist Arbeitsvertrag

mit der Abmahlung, daß Lehrlinge nicht wie Gehilfen im Verhältnisse zum Lehrmeister zu betrachten sind, sondern wie Arbeiter, wenn er nicht für Weiterbildung seiner Lehrlinge Sorge trägt, den Lehrlingen Lohn zu zahlen.

Ein Unternehmer, der seinen Lehrling nicht befristete, ihm aber keinen Lohn zahlt, ist nach Arbeitsgerichte in Magdeburg dazu verpflichtet, indem es den Lehrvertrag als Arbeitsvertrag bewertete und sich auf den Zeitpunkt stellte, daß es sich bei der Arbeitsbefreiung des Lehrers um einen Arbeitsvertrag handelte. Die Arbeitsgerichte haben die Arbeitsverhältnisse der Lehrlinge als Arbeitsverhältnisse bewertet. Die Arbeitsgerichte haben die Arbeitsverhältnisse der Lehrlinge als Arbeitsverhältnisse bewertet.

